

Pommersfelden, 3.4.1946

XXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXX

Herrn

Dr. Sinogowitz

München 19

Arnulfstr.196 II

Lieber Herr Doktor!

Ich habe mit der Antwort auf Ihren Brief vom 3.2.1946 solange gezögert, weil ich hoffte Ihnen schon endgültiges über die Instituts-Zukunft mitteilen zu können. Doch nehmen die Verhandlungen darüber einen sehr schleppenden Gang.

Solange wir in der Frage unseres Haushaltes nicht klar sehen, wäre es verantwortungslos, jemanden die Hoffnung auf Weitergewährung von Bezügen aus Reichsinstitutsmitteln in Aussicht zu stellen. Es ist daher sehr verständlich, daß Sie den Entschluß gefaßt haben, vorderhand die Arbeit an der von Ihnen übernommenen Aufgabe einzustellen. Freilich habe ich mit Ihnen die Hoffnung, daß das nur vorübergehend ist. Sollten Sie die Möglichkeit haben, nebenbei dieses